

BOTHE-HILD wird zu DIE TORBAUER

EIN UNTERNEHMEN IN DER TRANSFORMATION

Das Unternehmen BOTHE-HILD ist im Jahr 2007 aus der Fusion von BOTHE-Tore und der Hild Tortechnik GmbH entstanden, zwei Traditionsunternehmen aus dem Westerwald, einem der Zentren der deutschen Torindustrie.

Heute zählt BOTHE-HILD zu einem der bedeutendsten Torhersteller in Deutschland mit langjähriger Erfahrung im Torbau. Besondere Steckenpferde sind dabei die Aluminium Falttore, Deckenfalttüre sowie alle Arten von Sonderkonstruktionen auf Basis verschiedener Tورتypen.

Im Jahr 2012 übernahm eine private Investorengruppe das Unternehmen und seitdem entwickelte sich der Hersteller immer weiter. Zuletzt mit dem Erwerb des neuen Standorts in Herborn.

Nach einigen ereignisreichen Jahren ist das Unternehmen nun auf Transformationskurs und zieht dafür alle Register.

GENERATIONENWECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit Anfang 2022 wird die Geschäftsführung von BOTHE-HILD durch Felix Wolf verstärkt. Mit dieser Entscheidung der Eigentümer wurde zum einen weitere Managementkapazität für eine erfolgreiche Unternehmenstransformation geschaffen und zum anderen ein Generationenwechsel eingeläutet.

Der Betriebswirt Felix Wolf ist ehemaliger Projektmanager bei der globalen Unternehmensberatung Roland Berger.



Geschäftsführer Felix Wolf und Eberhard Kuhl

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

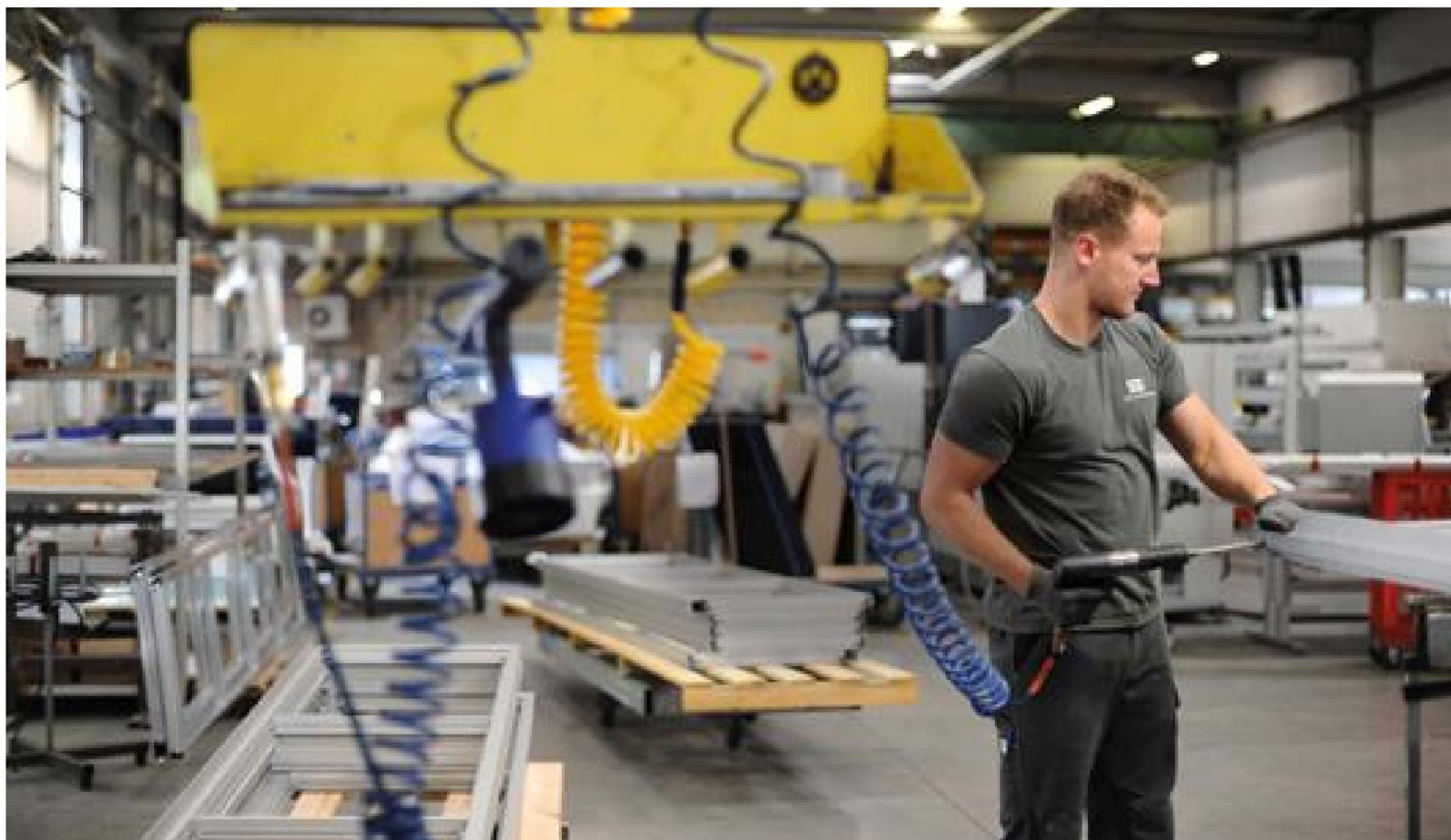
Das Unternehmen gibt ein klares Commitment ab, zu eigener Fertigung am Standort Herborn und zum Selbstverständnis, ein führender Hersteller von hochqualitativen Torlösungen zu sein und zu bleiben. Zukauf von Handelsware soll lediglich für sehr preissensible Projekte, nach Rücksprache mit Kunden sowie für Produkte jenseits der Kernkompetenzen stattfinden.



Schweißarbeiten an Unterkonstruktionen in der Schlosserei



Hauseigene Scheibenfertigung



Produktionslinie Aluminium Falttore

VOLLE KRAFT VORAUSS MIT ALUMINIUM FALTTOREN

Seit Beginn der Unternehmensgeschichte sind Falttore ein wesentlicher Bestandteil des Produkt-Portfolios. Diese werden insbesondere in Waschhallen, Feuerwehren, Rettungswachen, Kasernen, Hangars, in Innenräumen oder als Maschineneinhausung eingesetzt. Zuletzt wurde die Produkt- und Marktstrategie für den Bereich Falttore gemeinsam mit sechs führenden Fachhändlern im Rahmen eines zweitägigen Workshops zum Thema „Falttor der Zukunft“ in Herborn auf den Prüfstand gestellt. Dabei erhielt der Hersteller einerseits das Feedback, dass BÖTHE-HILD mit der aktuellen Produktlösung „Aluminium Falttor“ auf das richtige Pferd setzt und mit der Torausführung den Wettbewerbern in einigen Bereichen deutliche Schritte voraus ist. Andererseits wurden Entwicklungspotentiale gemeinsam mit den Fachhändlern erarbeitet. Daraufhin konnte die Entwicklungsroadmap weiter geschärft werden. Felix Wolf: „Falttore sind Stand heute ein Nischengeschäft. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass in diesem Produkt für unsere Kunden mehr steckt als heute bekannt. Aufgrund der Flexibilität beim Einbau durch die volle Nutzbarkeit des Innenraums sowie die verschiedenen Designmöglichkeiten ergeben sich gute Potentiale für Wachstum in diesem Bereich.“ Die Ambition ist klar: Der Herborner Hersteller möchte Marktführer im Bereich Aluminium Falttore in DACH werden.



Aluminium Falttor 46 AF im hausinternen Schulungszentrum

Wir wollen der Marktführer im Bereich Aluminium Falttore in DACH werden und dafür werden wir alles geben.

FOKUS AUF BRANCHENLÖSUNGEN

BOTHE-HILD hat erkannt, dass das Unternehmen den größten Mehrwert für seine Kunden durch exzellente Beratung generieren kann. Diese Leistung wird speziell bei komplexen Anwendungsfällen benötigt. Mit der jahrelangen Erfahrung in Beratung und Entwicklung konnte sich der Herborner Torhersteller so bereits in vielen Fällen zum Lösungspartner für internationale Unternehmen etablieren.

Ob Waschhallentore, Lärmschutzkabinen, Lackierkabinen oder Ziegelrocknungsanlagen, jede Anwendung stellt Torbauer vor ganz andere Herausforderungen. Einer der wesentlichen Erfolge war zuletzt der Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem großen Mineralölkonzern, für deren Waschhallengeschäft BOTHE-HILD seit Q2/2022 exklusiver Lieferant für Falttore in ganz Deutschland sowie für alle Neutore in Süddeutschland ist. Aktuell wird in Herborn an einigen spannenden Projekten gearbeitet, mit welchen weitere Marktsegmente gewonnen werden könnten.

Felix Wolf: „Die Torbranche ist ein konservatives Umfeld, in dem sich nach wie vor sehr stark auf die Technik fokussiert wird, anstatt den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen

und diesen bei der Weiterentwicklung einzubinden.“ Diese Chance wurde in Herborn erkannt und zu eigen gemacht. Damit wird der Hersteller zum Partner der Wahl von Anwendern mit komplexen Herausforderungen. Das Team hat diese Perspektive verinnerlicht und arbeitet nun mit Hochdruck an neuen Branchenlösungen.

AUSBAU DES GESCHÄFTS MIT FACHHÄNDLERN

Um die ambitionierten Wachstumspläne im Bereich Falttore zu realisieren, ist der Torhersteller auf Partnerschaften mit leistungsfähigen Fachhändlern angewiesen. Um hier möglichst schnell Effekte zu erzielen, wurde eine dedizierte Stelle für den Aufbau des Händlergeschäfts geschaffen. Daneben wird der eigene Tor-Konfigurator überarbeitet, um für Händler ein Portal zu schaffen, in welchem Tore konfiguriert, kalkuliert und Angebote erstellt und alle Torprojekte zentral gemanagt werden können. Felix Wolf: „Im Rahmen unseres Workshops mit Fachhändlern zum Thema Falttor der Zukunft haben uns unsere Handelspartner bestätigt, dass wir mit unserer Portalvision die relevanten Wettbewerber am Markt übertreffen können und damit die Arbeit mit uns als TORBAUER des Vertrauens noch effizienter wäre.“



BOTHE-HILD WIRD ZU DIE TORBAUER

Mit der neuen Strategie, erweiterter Geschäftsführung, Generationenwechsel in allen Bereichen und den erzielten Erfolgen ist es Zeit, einen wichtigen Schritt in die Zukunft zu machen. BOTHE-HILD hat sich entschieden, sich von alten Zöpfen zu trennen und Veränderung auf allen Ebenen zu leben. Somit soll die Historie in den Hintergrund gestellt werden und der Fokus auf den Kernkompetenzen liegen. Ab sofort sind die Herborner Hersteller „DIE TORBAUER“

und treten mit einer neuen Wort- und Bildmarke im Markt auf. Mit dem neuen Auftritt soll in der Außendarstellung das abgebildet werden, was im Team bereits als Selbstverständnis gilt.

Das neu entwickelte ganzheitliche Corporate Design soll die Identität des Unternehmens verkörpern: Torhersteller mit klarem Auftrag, Eigenständigkeit des Unternehmens, moderne Eleganz, Stärke und Überzeugung, Präzision und Innovation & Progressivität. Felix Wolf: „Mit unserem

neuen Logo wollen wir neben einem modernen und unternehmensgerechten Eindruck vor allem unser Commitment zum Thema Falttore symbolisieren. Deshalb haben wir uns für eine abstrakte Symbiose aus einem Falttor und unserem TORBAUER „T“ entschieden. Ich freue mich mit diesem neuen Gesamtauftritt eine neue Ära unseres Unternehmens einläuten zu dürfen.“

DIE TORBAUER sind ein Unternehmen mit viel Potential. Felix Wolf: „Wir sind stark, mutig und entschlossen. Wir haben die richtigen Weichen gestellt und damit alles was es braucht, um zu wachsen und unsere Position am Markt weiter zu stärken. Ich bin stolz auf unser Team und bin davon überzeugt, dass wir noch für die ein oder andere positive Überraschung am Markt sorgen werden.“

BOTHE-HILD GmbH, D-35745 HERBORN



Außenbereich Standort Herborn



Fotos: BOTHE-HILD GmbH

Individuell geplant und spielend montiert

FASSADENBÜNDIGE HORIZONTALTOR-SYSTEME

Einfach zur Seite und um die Ecke – ein Urgestein der Branche baut auf komfortable Garagentechnik, die einen maximalen Spielraum an Designmöglichkeiten bietet.

„Wenn man es besser machen kann, so hat man es zu tun“, so das Lebensmotto des Entwicklers, der sein Horizontaltor-System weltweit vertreibt und mit individuell maßgeschneiderten Sonderlösungen am Nischenmarkt punktet.

In Guttman-Horizontaltoren läuft auf Wunsch eine vollwertige Eingangstür mit. Die integrierte Teilöffnung schafft neue Räume für alle, die ihre Garage auch als Mehrzweckraum nutzen wollen.

Out-of-the-box-Denken und ein kompromissloser Qualitätsanspruch führten zur Patententwicklung. Das besonders stabile Laufsystem, welches neben Europa längst in